

Jahresrückblick 1999

1999 war für Urbar ein ereignisreiches Jahr, denn seit dem Juni ist unser Dorf wieder eine eigenständige Gemeinde.

Urbar hat jetzt wieder einen Gemeinderat und einen Bürgermeister. Diese haben zur Neuorganisation vieles in die Wege geleitet. So wurden u.a. die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung des Gemeinderates verabschiedet sowie verschiedene Satzungen beraten und beschlossen. Die Genehmigung zum offiziellen Führen des Gemeindewappens und der Gemeindefahne wurde beantragt und von der Kreisverwaltung mit Urkunde vom 03.09.1999 erteilt.

Die Vereinbarung über die Folgen der Neugliederung des Stadtteiles Oberwesel-Urbar in eine selbstständige Ortsgemeinde Urbar ist von der Kreisverwaltung mit Datum vom 30.11.1999 ebenfalls genehmigt worden.

Urbar hat jetzt auch einen Ausschuss für Bau- und Friedhofswesen und einen Planungs- und Entwicklungsausschuss, in denen neben den Ratsmitgliedern eine gleich große Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern vertreten ist und somit die anstehenden Entscheidungen auf eine breitere Basis stellen.

Ende September haben wir unter der Organisation des Fördervereins und Ihrer Mithilfe unsere Eigenständigkeit gebührend gefeiert. Ähnlich wie bei der 750-Jahrfeier im Jahre 1996 hat sich auch hier gezeigt, was Zusammenhalt und Gemeinsinn der Urbarer in der Lage sind zu erreichen zu erreichen.

Urbarer Gewerbetreibende und Privatpersonen haben 4000,-- DM für eine erste Ausrüstung der Gemeinde mit Maschinen und Gerätschaften gespendet.

Viele Bürger haben schon Patenschaften übernommen, wobei sie öffentliche Anlagen pflegen und somit die Gemeinde entlasten. Von der Stadt Oberwesel haben wir zwei ausgemusterte Kleintraktoren zu einem Anerkennungspreis übernommen.

Früher war der 26./27. Dezember der "Bündelchestag" (Knechte und Mägde packten ihr Bündel um die Herrschaft zu wechseln). Wir Urbarer haben die Herrschaft schon im Sommer gewechselt und wollen unser Bündel jetzt selbst tragen. Nehmen wir also die Herausforderung an und machen das Beste daraus.

Alle Urbarer sind aufgerufen, das Dorfleben mitzugestalten!